

Viehstalle die Bretter auf der äußern Seite abgerissen, und an dem stei-  
 nern und sehr massiv gebauten Bohn-Hause das fördere Dach die Helfte  
 unten hinauf abgedeckt, ingleichen einen großen Thorweg aus den An-  
 geln gehoben, und auf die 24. Ellen weit um das Gut herum geführt;  
 die Angeln sind in der Mauer stecken geblieben, und wie Wachs herum  
 gedrehet und gebogen gewesen. Dann gieng, nach zwey oder drey Au-  
 genblicken, der Strich von solchem Wind-Wirbel die quere zurücke hinü-  
 ber ins Dorf, stieß auf **George Andreas Losens** sein in der Schlucht lie-  
 gendes, und vor dem Jahre erst neu gebautes Bohnhaus, warf das ganze  
 Sparrwerck, ehe man ja sagen konnte, herab; und führte eine hölzerne  
 Lade mit Geräthe, welche auf dem Boden gestanden, wenigstens eine  
 Viertelstunde weit Berg- auf bis an den sogenannten Käthel-Stein, all-  
 wo sie die Bergleute gefunden haben. Hierauf wendete sich der Wir-  
 bel etwas wieder zurücke in dem Dorfe über den hohlen Weg hinauf, auf  
 die andere Seite, stieß an **Benjamin Burckhardts** Guth, und schmiß  
 die nicht weit davon zur rechten Hand stehende Scheune, darinnen einige  
 Säßer Kalck gelegen, welche bey dem Einfallen einen großen weißen  
 Dampf verursachten, daß man meynete, es wäre ein Rauch vom Feuer,  
 über einander, drehete sich sogleich wieder, jedoch auf eben der Seite, her-  
 unter ins Dorf, und stürzte das unter Burckhardts Scheune linker  
 Hand im Dorfe am Wege stehende, **Johann Christian Ischockens**  
 Haus, auf einmal bis auf die Mauern über den Haufen. Von da lenck-  
 te sich der Strom des Wirbels etwas wieder herüber auf die rechte Sei-  
 te, drehete sich um **Johann Friedrich Polmers** Guth herum, warf den  
 Ofen in der Stube ein, führte ein Fenster, mit dem Fenster-Stocke, in  
 das freye Feld; und weil Feuer im Ofen gewesen, welches sogleich in der  
 Stube und im Hause herum geflogen, und dieser Polmer in größter Ge-  
 schwindigkeit zum Löschen mit einer Kanne Wasser auf den Boden eilte,  
 so stürzte dieser Wirbel, wie Polmer die Treppen in dem Hause hinauf  
 gehet, das ganze Dach und Sparrwerck mit dem liegenden Stuhl von  
 dem Hause herab; wirft seine dabey stehende Scheune und den Schup-  
 pen über den Haufen, daß er also halb hinaus ragend kaum noch auf der  
 Treppe sich vor dem Winde halten konnte. Hierauf rastete der Wirbel  
 in dem bey diesem Guthe liegenden Garten, linker Hand hinab, schmiß  
 etliche